

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	01.03.2022	öffentlich
<b>Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss</b>	02.03.2022	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	10.03.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Erhöhung des Gesellschafterzuschusses an die OWL GmbH für das neue Destinationsmanagement Teutoburger Wald**

Betroffene Produktgruppe

11.15.11 – Beteiligungen der Stadt Bielefeld

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

---

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

11.15.11.06 – Beteiligung OWL GmbH, jährlicher Mehraufwand i. H. v. 150.000 € p.a. ab 2023

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

HWBA, 22.09.2021; TOP 16; Drucks. 2288/2020-2025

Beschlussvorschlag:

**Der Finanz und Personalausschuss sowie der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfehlen dem Rat der Stadt zu beschließen, der Rat beschließt:**

- 1. Der jährliche Gesellschafterzuschuss für die OWL GmbH wird um 150.000 € für das Projekt Destinationsmanagement Teutoburger Wald erhöht. Der erhöhte Zuschuss ist ab dem Haushaltsjahr 2023 bis auf weiteres im Haushalt zu berücksichtigen.**
- 2. Die Zahlungen erfolgen als jährlicher Zuschuss aus dem Budget des Amtes 210.**
- 3. Sollte sich für die Stadt Bielefeld nach § 76 GO NRW die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ergeben, entfallen die erhöhten Zuschusszahlungen (nach Ziffer 1) ab dem auf das Haushaltsjahr, für das das Haushaltssicherungskonzept aufzustellen ist, folgenden Jahr. Die Beträge sind in diesem Fall bei der Aufstellung des Haushaltes dauerhaft nicht mehr vorzusehen**
- 4. Der Gesellschaftervertreter der Stadt Bielefeld, Herr Oberbürgermeister Clausen, wird beauftragt, innerhalb der Gesellschafterversammlung der OWL GmbH entsprechende Beschlüsse zu fassen.**

**Begründung:**

Gemeinsam mit den ostwestfälischen Landkreisen, der Stadt Bielefeld und ihren jeweiligen Tourismusorganisationen hat die OWL GmbH das Destinationsmanagementkonzept Zukunftsfit Digitalisierung entwickelt. Finanziert wurde dieses Regionale-Projekt mit EFRE-Fördermitteln. Dabei geht es darum, die Chancen der Digitalisierung für den Teutoburger Wald zu nutzen. Dieser muss als Gesamtdestination mit seinen unzähligen Angeboten sichtbar werden, um nicht hinter anderen Regionen zurückzufallen. Digitale Aufgaben erhalten eine neue, tragende Rolle und müssen in der Region dementsprechend auch neu priorisiert und justiert werden. Der Teutoburger Wald Tourismus unter dem Dach der OWL GmbH übernimmt in dieser Neuausrichtung die touristische Markenführung und die destinationsweite Koordination. Die Stadt Bielefeld und die Kreise übertragen dabei ihren Tourismusorganisationen (z.B. Bielefeld Marketing GmbH) die Aufgaben als Serviceagenturen, welche die Angebote innerhalb ihres Zuständigkeitsbereiches koordinieren. Weitergehende Informationen sind der Drucks. 2288/2020-2025 zu entnehmen.

Für eine professionelle Aufgabenerfüllung muss das Jahresbudget des bislang im Wettbewerbsvergleich unterfinanzierten Teutoburger Wald Tourismus von aktuell 590.000 € auf zukünftig rund 1,4 Mio.€ (64% Personal- und Sachkosten, 36% Maßnahmenbudget) aufgestockt werden. Der Ressourcenbedarf ab 2023 wurde auf Grundlage der von Kreisen und Kommunen definierten Aufgaben abgeleitet. Das Ergebnis wurde zudem im Lenkungskreis und in Workshops mit den Kommunen diskutiert und als angemessen eingestuft. Die enthaltenen Fixkosten von 1,03 Mio.€ (z.B. gemeinsame Datenbank, Mitgliedschaften, Personal, Miete etc.) sind über gesicherte Einnahmen zu finanzieren.

Der zukünftige Verteilungsschlüssel (Übernachtungszahlen, Tagesgäste, Einwohnerinnen und Einwohner) sieht eine faire und transparente Aufteilung vor, so dass die Stadt Bielefeld ab 2023 einen zusätzlichen Finanzierungsanteil von jährlich 150.000 € als erhöhten Gesellschafterzuschuss an die OWL GmbH zu zahlen hat. Für den Fall, dass sich für die Stadt die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ergeben wird, sind die Zuschusszahlungen einzustellen und bei der weiteren Haushaltsplanung nicht mehr zu berücksichtigen. Eine darüberhinausgehende Verpflichtung zur Zahlung dieses Zuschusses gegenüber der OWL GmbH besteht nicht.

In den Haushaltsplanansätzen der Stadt Bielefeld für die Jahre 2022 und 2023 sind für die OWL GmbH für diverse Aufgaben bislang Zuschüsse in Höhe von 145.145 € bzw. 103.438 € vorgesehen:

Amt 210: Zahlungen an die OWL GmbH (PSP: 11.15.11.06) in €	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>
Zuschuss OWL GmbH -Sockelbetrag-	40.485	40.485
Zuschuss OWL GmbH -Teutoburger Wald Tourismus-	20.087	20.087
Zuschuss OWL GmbH -anteiliger Zusatzbeitrag-	22.455	22.455
Zuschuss OWL GmbH -Zusatzbeitrag-	414	414
Zuschuss OWL GmbH -REGIONALE 2022- (bis 2022)	13.712	0
Zuschuss OWL GmbH -REGIONALE 2022- (bis 2023)	47.992	<b>19.997</b>
<b>Summe</b>	<b>145.145</b>	<b>103.438</b>

Insgesamt erhält die OWL GmbH von den kommunalen Gesellschaftern für das Jahr 2022 in Summe 1.453 T€.

Parallel zu dieser Vorlage wird eine Beschlussvorlage zur anteiligen Finanzierung des Infrastrukturprojektes *Kulturplattform OWL live* (Drucks. 3294/2020-2025) - als einer weiteren Aufgabe der OWL GmbH - vom Dezernat 2 vorgelegt. Hier ist beabsichtigt, dass die Gesellschafterin Stadt Bielefeld im Zeitraum 2023-2027 jährlich 30.000 € an die OWL GmbH leisten soll. Die Auszahlung soll auch aus dem Budget des Amtes 210 erfolgen und ebenfalls unter Vorbehalt eines Haushaltssicherungskonzeptes stehen (vgl. Beschlusspunkt Nr. 3).

Für die Gesellschafterversammlung der OWL GmbH im Dezember 2021 waren im Wirtschaftsplan 2022 der OWL GmbH die beiden oben genannten neuen Aufgaben ab 2023 bereits aufgeführt. Die Vertreter der sieben kommunalen Gesellschafter haben in dieser Gesellschafterversammlung daraufhin zugesichert, zu Beginn des Jahres 2022 Voten ihrer jeweiligen Gremien einzuholen, damit die Jahre ab 2023 innerhalb der OWL GmbH verabschiedet werden können.

Die bislang geplanten Zuschüsse der Stadt Bielefeld würden sich bei entsprechender Beschlussfassung ab 2023 um nochmals insgesamt 180.000 p.a. erhöhen.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss